

KAPITEL 1 AN UNSERE AKTIONÄRE

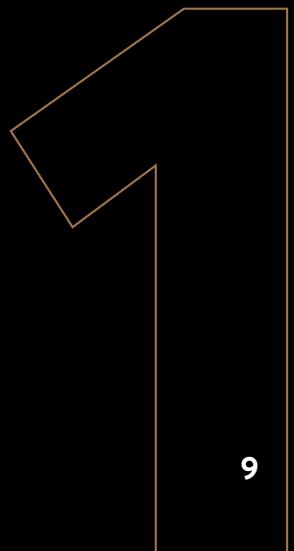
10
BRIEF DES
VORSTANDSVORSITZENDEN

14
VORSTAND

17
BERICHT DES AUFSICHTSRATS

24
AUFSICHTSRAT

26
UNSERE AKTIE



BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



Daniel Grieder, Vorstandsvorsitzender

**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

2023 war für HUGO BOSS ein weiteres überaus erfolgreiches Jahr. Im zweiten vollen Jahr der konsequenten Umsetzung unserer Wachstumsstrategie „CLAIM 5“ haben wir in sämtlichen Geschäftsbereichen große Fortschritte erzielt. Davon hat die Dynamik unserer beiden Marken BOSS und HUGO über das gesamte Jahr hinweg profitiert. So konnten wir stärker als der globale Premium-Bekleidungsmarkt wachsen, weitere Marktanteile hinzugewinnen und im Geschäftsjahr 2023 einen Rekordumsatz von 4,2 Mrd. EUR erzielen. Trotz weiterer Investitionen in unser Geschäft haben wir zudem ein starkes operatives Ergebnis in Höhe von 410 Mio. EUR verzeichnet. Damit haben wir unsere im Jahresverlauf zweimal angehobenen Umsatz- und Ergebnisziele für 2023 erfolgreich erreicht.

Das vergangene Jahr war zudem ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der erfolgreichen Umsetzung unserer „CLAIM 5“-Strategie, dank derer wir unser ursprünglich für 2025 geplantes Umsatzziel von 4 Mrd. EUR bereits zwei Jahre früher als geplant erreicht haben. Im Juni haben wir daher ein Update zu „CLAIM 5“ präsentiert und unsere mittelfristigen Finanzziele angehoben. Wir sind fest von dem großen Potenzial von BOSS und HUGO überzeugt und streben nun einen Umsatz von 5 Mrd. EUR sowie eine EBIT-Marge von mindestens 12% an. Dies wird uns unserem Ziel näherbringen, zu den 100 weltweit führenden Marken zu gehören.

«DANK DER STARKEN MARKENDYNAMIK HABEN WIR UNSEREN WACHSTUMSKURS 2023 ERFOLGREICH FORTGESETZT.»

Mit „CLAIM 5“ stellen wir die Konsumenten in den Mittelpunkt unseres Handelns. Unser Bestreben, sie zu echten Fans unserer Marken zu machen, zahlt sich deutlich aus: Nach unserer erfolgreichen Markenerneuerung haben wir die Relevanz von BOSS und HUGO mit spektakulären Kampagnen und einzigartigen Fashionevents weiter erhöht. Unsere aktuellen Frühjahr/Sommer-2024-Kampagnen bauen auf diesem Erfolg auf und zeigen neben den Supermodels Gisele Bündchen und Adwoa Aboah auch unsere beliebten BOSS Markenbotschafter Lee Minho und Matteo Berrettini. Und mit zahlreichen digitalen Markeninitiativen geben wir nun auch in den sozialen Medien ganz klar den Ton an.

In unseren Produkten kommen unsere Marken bestmöglich zur Geltung. Heute lösen wir unser 24/7-Lifestyle-Versprechen voll und ganz ein. Dabei setzen wir auf unsere BOSS Markenlinien im Bereich Menswear, einschließlich der neu etablierten, exklusiven Camel-Linie. Im Jahr 2023 haben wir, darauf aufbauend, BOSS Orange und BOSS Camel auch in der Womenswear eingeführt. Und nicht zuletzt haben wir unser Angebot bei HUGO mit der Linie HUGO Blue und ihrem starken Fokus auf Denim erfolgreich erweitert. Durch inspirierende Kapselkollektionen mit wichtigen Partnern wie Porsche, der amerikanischen Football-Liga NFL, dem ikonischen Supermodel Naomi Campbell und dem TikTok-Superstar Bella Poarch bleiben wir am Puls der Zeit.

Wir werden das volle Potenzial der Digitalisierung ausschöpfen, um unsere Vision zu verwirklichen, die weltweit führende technologiegesteuerte Modeplattform im Premiumbereich zu sein. Im Jahr 2023 haben wir unseren Claim „Lead in Digital“ weiter vorangetrieben, indem wir wichtige Geschäftsprozesse digitalisiert und einen starken Fokus auf die Nutzung von Daten gelegt haben. Unser HUGO BOSS Digital Campus, der im vergangenen Sommer eröffnet wurde, steht im Mittelpunkt unserer digitalen Reise. Er ermöglicht es uns, die Bedürfnisse der Konsumenten besser zu verstehen, die Kundenbindung zu stärken und personalisierte Inhalte bereitzustellen. Er spielt daher auch eine Schlüsselrolle bei der weiteren Verbesserung des digitalen Erlebnisses über alle Kundenkontaktpunkte hinweg.

Um näher auf die Kontaktpunkte einzugehen: Im Jahr 2023 haben wir das Kundenerlebnis auf die nächste Stufe gehoben und neue, innovative Formate eingeführt. Neben der Modernisierung und Optimierung unseres Storenetzwerkes, bieten wir auch außergewöhnliche Pop-ups und Hospitality-Konzepte. Im Rahmen der Wiedereröffnung unseres BOSS Stores in der Dubai Mall präsentierten wir die Marke BOSS eindrucksvoll am angesagten AURA Skypool. Und in unserem neu gestalteten BOSS Store in der Londoner Regent Street wurde unsere erste eigene BOSS Bar eröffnet. Darüber hinaus haben wir die Einführung unserer aktuellen Storekonzepte weiter vorangetrieben. Sie verwandeln unsere physischen Kontaktpunkte in Orte voller

Emotionen und digitaler Erlebnisse. Rund 200 unserer Stores präsentieren sich heute bereits im neuen Design, darunter unsere neuen BOSS Stores in Mailand, Guangzhou und im idyllischen Ascona. Und nicht zuletzt haben wir unsere Position im stationären Großhandel weiter gestärkt und in wichtigen europäischen und US-amerikanischen Department Stores Sichtbarkeit und Marktanteile gewonnen.

Auch aus operativer Sicht war 2023 ein herausragendes Jahr. Im Zusammenhang mit unserem strategischen Claim „Organize for Growth“ haben wir erste wichtige Fortschritte bei der Implementierung des Digital TWIN – eine digitale Kopie unserer Wertschöpfungskette – erzielt und auch die Investitionen in unsere globalen Logistikkapazitäten deutlich erhöht. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei der Ausbau eines unserer wichtigsten Logistikzentren in Deutschland mit besonderem Fokus auf Digitalisierung und Automatisierung. Gleichzeitig erweitern und verschönern wir auch unseren großartigen Campus. Unter anderem mit einem neuen, modernen Gebäude und dem Ausbau unserer gastronomischen Angebote schaffen wir für unsere mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Metzingen ein erstklassiges Arbeitsumfeld. Denn unsere Teams sind entscheidend für den anhaltenden Erfolg von HUGO BOSS.

„CLAIM 5“ beinhaltet auch ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit. Mit unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie „For a bold and better future“ wollen wir die größten Herausforderungen in unserer Branche angehen: Unter anderem intensivieren wir unsere Anstrengungen Nullemissionen zu erreichen, Mikroplastik zu vermeiden und die Kreislauffähigkeit zu fördern. Wir sind der festen Überzeugung, dass Nachhaltigkeit und Innovation Hand in Hand gehen. In dem Zusammenhang freue ich mich, dass BOSS im Jahr 2023 Produkte aus AeoniQ, dem weltweit ersten zirkulären Garn, erfolgreich auf den Markt gebracht hat. Beispiele wie diese verdeutlichen unser Engagement für einen Wandel in der Modeindustrie. Und sie untermauern unseren Anspruch, zu einem Planeten frei von Abfall und Verschmutzung beizutragen. Die externe Anerkennung, die wir erhalten, bestätigt uns in unseren zahlreichen Nachhaltigkeitsinitiativen. Im Jahr 2023 wurden wir zum siebten Mal in Folge in den renommierten Dow Jones Sustainability Index World aufgenommen, und erzielten das zweitbeste Ergebnis in unserer Branche.

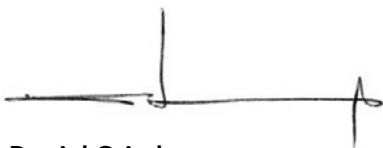
«WIR WERDEN „CLAIM 5“ WEITERHIN MIT VOLLER ENERGIE UND LEIDENSCHAFT KONSEQUENT UMSETZEN.»

Liebe Leserinnen und Leser, das Jahr 2023 war für HUGO BOSS zweifellos sehr erfolgreich. Die starke Geschäftsentwicklung und die gestiegene Relevanz unserer Marken belegen klar und deutlich, dass wir mit „CLAIM 5“ die richtige Strategie für HUGO BOSS zum richtigen Zeitpunkt implementiert haben. Aufbauend auf unserer wiedergewonnenen Markendynamik sind wir fest entschlossen, weitere Fortschritte auf unserer „CLAIM 5“-Reise zu erzielen und unsere enormen Wachstumschancen auch in den kommenden Jahren zu nutzen. Die weitere erfolgreiche Umsetzung hat für uns oberste Priorität, und wir sind bestrebt, die Konsumenten mit aufregenden Markeninitiativen, einem herausragenden Produktsortiment und erstklassigen Erlebnissen zu begeistern. Und natürlich wollen wir auch Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, an unserem Erfolg teilhaben lassen – mit einem kräftigen Kursanstieg von 25% im Jahr 2023 und einer vorgeschlagenen Dividende in Höhe von 1,35 EUR pro Aktie.

Wir sind von den zukünftigen Wachstumschancen von HUGO BOSS überzeugt, dürfen aber die makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen, mit denen sich unsere Branche nach wie vor konfrontiert sieht, nicht außer Acht lassen: ein hohes Inflations- und Zinsniveau, ein sich weltweit abschwächendes Konsumklima und zunehmende geopolitische Spannungen, um nur einige Aspekte zu nennen. Vor diesem Hintergrund bleiben wir wachsam und treiben gleichzeitig die Umsetzung unserer Strategie weiter voran. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Marken alle Voraussetzungen mitbringen, um sich auch 2024 besser als die Branche zu entwickeln und weitere Marktanteile zu gewinnen. Insgesamt erwarten wir einen Anstieg des Konzernumsatzes in einer Bandbreite von 3% bis 6% und einen Anstieg des operativen Ergebnisses zwischen 5% und 15% auf ein Niveau von rund 430 Mio. EUR bis 475 Mio. EUR.

Lassen Sie mich mit einer persönlichen Bemerkung schließen: Was mich immer wieder beeindruckt, ist die herausragende Motivation unseres weltweiten HUGO BOSS Teams. Unsere knapp 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen HUGO BOSS stärker, nachhaltiger und widerstandsfähiger. Ich möchte mich daher bei jeder und jedem einzelnen für das außerordentliche Engagement und den unermüdlichen Einsatz für unser Unternehmen bedanken. Gemeinsam werden wir mit aller Kraft und Leidenschaft weiter auf unser Ziel hinarbeiten, zu den 100 weltweit führenden Marken zu gehören. Ich bin zuversichtlich, dass wir HUGO BOSS mit unserem exzellenten Team und unserer starken Strategie auch weiterhin in eine sehr erfolgreiche Zukunft führen werden.

Ihr,



Daniel Grieder
Vorstandsvorsitzender

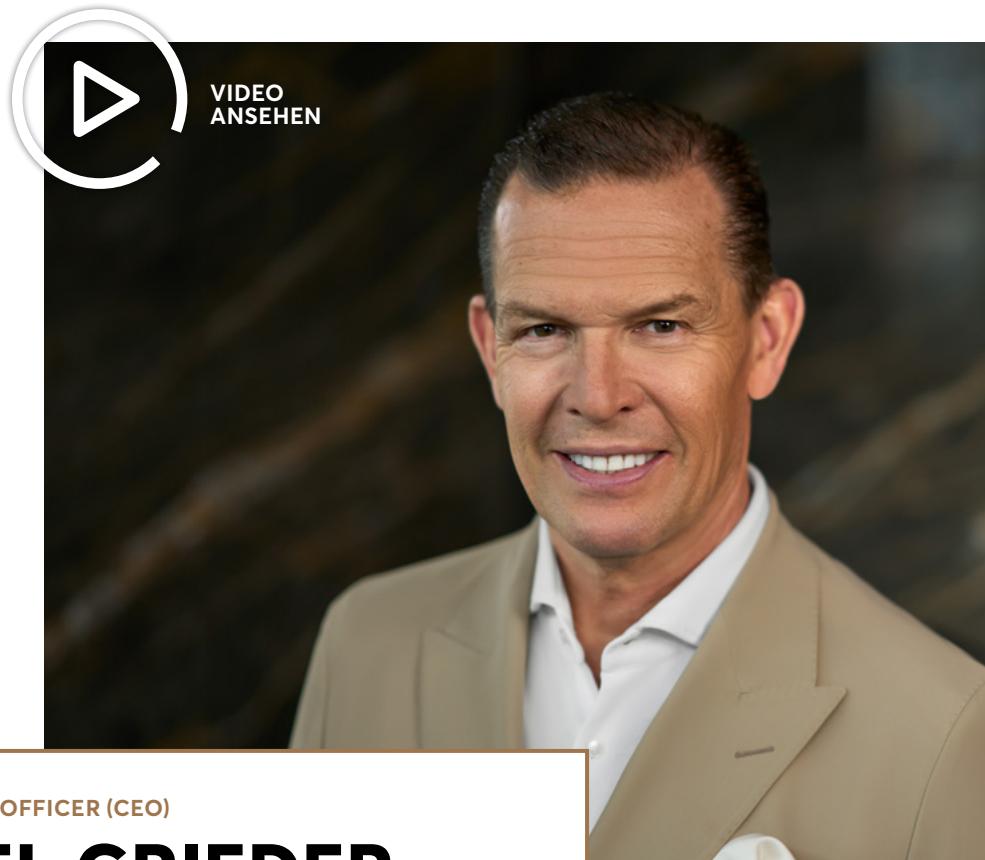
VORSTAND



Yves Müller
CFO/COO

Daniel Grieder
CEO

Oliver Timm
CSO

**CHIEF EXECUTIVE OFFICER (CEO)**

DANIEL GRIEDER

Daniel Grieder wurde 1961 in Washington, D.C. (USA), geboren. Während seines Studiums an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich gründete er 1985 die Max Trade Service AG (später umbenannt in Madison Clothing Ltd.), die unter anderem den Vertrieb international anerkannter Marken für die Schweiz, Österreich und Osteuropa übernahm. Ab 1997 war Daniel Grieder maßgeblich für die erfolgreiche Etablierung der Marke Tommy Hilfiger in Europa verantwortlich und übernahm im Jahr 2008 die Position des Chief Executive Officer Tommy Hilfiger Europe. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation wurde er 2014 Chief Executive Officer von Tommy Hilfiger Global und PVH Europe. Seit Juni 2021 ist Daniel Grieder Chief Executive Officer bei HUGO BOSS AG und folglich Mitglied des Vorstands.

Daniel Grieder ist Vorstandsvorsitzender und Vorstand für die Bereiche Business Unit BOSS Menswear, Business Unit BOSS Womenswear, Business Unit HUGO, Business Unit Footwear, Accessories, Bodywear & Hosiery (inkl. Global Licenses), Corporate Communications & Public Affairs, Creative Direction, Global Marketing & Brand Communications, Group Strategy & Corporate Development (inkl. Global Corporate Responsibility), sowie Human Resources.

**CHIEF FINANCIAL OFFICER (CFO),
CHIEF OPERATING OFFICER (COO),
ARBEITSDIREKTOR**

YVES MÜLLER

Yves Müller wurde 1969 in Lüneburg geboren. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der European Business School in Oestrich-Winkel, Dijon und San Diego. 1994 begann er seine berufliche Laufbahn bei der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Arthur Andersen & Co. in Hamburg. In dieser Zeit absolvierte Yves Müller die Berufsexamina des Steuerberaters und des Wirtschaftsprüfers. Im Jahr 1999 wechselte er zur Tchibo GmbH wo er ab 2006 als Chief Financial Officer tätig war. Im Dezember 2017 wurde Yves Müller zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt und übernahm die Rolle des Chief Financial Officer (CFO). Seit Juni 2022 übernimmt Yves Müller zusätzlich die Rolle des Chief Operating Officer (COO).

Yves Müller ist Vorstand für die Bereiche Beschaffung & Produktion, Business Planning & Analysis, Finanzen & Steuern, Gebäudemanagement & Einkauf, Innenrevision, Investor Relations, IT (inkl. Informationssicherheit), Logistik, Operations Excellence Projects, Recht, Compliance & Datenschutz, sowie Technische Produktentwicklung.



CHIEF SALES OFFICER (CSO)

OLIVER TIMM

Oliver Timm wurde 1971 in Mainz geboren. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gerhard-Mercator-Universität in Duisburg begann er 1998 seine berufliche Laufbahn bei Tommy Hilfiger, wo er unterschiedliche Funktionen innehatte. Er war unter anderem maßgeblich an der Einführung der amerikanischen Marke in den europäischen Markt beteiligt. 2005 wurde er zum Managing Director Tommy Hilfiger Deutschland ernannt. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation übernahm er 2014 die Position des President of PVH Europe und später die des Chief Commercial Officer PVH Europe. Im Januar 2021 wurde Oliver Timm zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt und übernahm die Rolle des Chief Sales Officer (CSO).

Oliver Timm ist Vorstand für die Bereiche Customer Relationship Management (CRM), Data & Analytics, Global E-Commerce & Metaverse, Global Merchandise Management, Global Retail Management, Global Sales Development, Global Travel Retail, sowie Konzerneigener Einzelhandel & Großhandel.



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

HERMANN WALDEMER

Hermann Waldemer wurde 1957 in München geboren. Sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg mit den Schwerpunkten Finanzen und Steuern schloss er 1981 ab. Anschließend arbeitete Hermann Waldemer als examinierter Steuerberater und Abschlussprüfer in der Wirtschaftsprüfung, ehe er 1987 in den Philip Morris Konzern eintrat. Dort übte er verschiedene Management-Funktionen aus, und war unter anderem als President Western Europe tätig, bevor er 2008 die Position des Chief Financial Officer übernahm, die er bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2012 innehatte. Von 2014 bis 2016 gehörte er dem Board of Directors' der FCA US LLC (Chrysler Group) an.

Hermann Waldemer wurde 2015 in den Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG gewählt und im Jahr 2020 zum Vorsitzenden berufen.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

2023 war ein sehr erfolgreiches Jahr für HUGO BOSS und ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der Erreichung seiner mittelfristigen Finanzziele. Die konsequente und entschlossene Umsetzung der „CLAIM 5“-Wachstumsstrategie – einschließlich deutlicher Fortschritte bei wichtigen Marken-, Produkt-, Digital- und Vertriebsinitiativen – führte zu starken Umsatz- und Ergebnisverbesserungen. Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2023 sein **Mandat mit größter Sorgfalt wahrgenommen** und in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand diesen umfassend beraten und dessen Geschäftsführung überwacht. Die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben hat der Aufsichtsrat umfassend wahrgenommen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG gab es im Geschäftsjahr 2023 zwei personelle Veränderungen. Mit Wirkung zum 9. Mai 2023 sind die beiden Arbeitnehmervertreter Anita Kessel und Martin Sambeth aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als Nachfolgerin von Anita Kessel ist Daniela Liburdi am 9. Mai 2023 in den Aufsichtsrat eingetreten. Ebenfalls am 9. Mai 2023 trat Andreas Flach als Nachfolger von Martin Sambeth in den Aufsichtsrat ein. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich mich bei Anita und Martin für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, ihren hohen Einsatz und ihre enge Verbundenheit mit HUGO BOSS bedanken. > [Aufsichtsrat](#)

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Regelmäßig, zeitnah und umfassend hat uns der Vorstand sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form über alle für die HUGO BOSS AG und die Konzernunternehmen **relevanten Fragen hinsichtlich der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance** informiert. Insbesondere im Hinblick auf die „CLAIM 5“-Strategie des Unternehmens fand das ganze Jahr über ein intensiver Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat statt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und ich standen zudem in einem engen und regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand. Wir wurden über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen zeitnah informiert und haben über diese spätestens in der folgenden Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzung berichtet.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich in den Ausschüssen bzw. Aufsichtsratssitzungen mit den vorgelegten **Berichten und Beschlussvorschlägen** des Vorstands auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Etwaige Genehmigungen erfolgten erst nach Rückfragen an den Vorstand sowie ausführlichen Diskussionen mit den Mitgliedern des Vorstands. In dringenden Fällen fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse mittels des Umlaufverfahrens. Der Aufsichtsrat wurde unmittelbar und frühzeitig in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Themenschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2023 fanden insgesamt vier **Aufsichtsratssitzungen** statt, jeweils eine in den Monaten März, Juli, September und Dezember, wobei es sich bei der Aufsichtsratssitzung im September um eine zweitägige Sitzung handelte. An diesen Sitzungen nahmen stets alle Mitglieder teil, mit Ausnahme von Tanja Silvana Nitschke, die an einer Sitzung nicht teilnehmen konnte. Darüber hinaus wurde im Februar ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst.

Der **Prüfungsausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt viermal. An den Sitzungen nahmen stets sämtliche Mitglieder teil. Auch der **Arbeitsausschuss** kam viermal zusammen, wobei stets alle Mitglieder teilnahmen, mit Ausnahme von Katharina Herzog, die an einer Sitzung nicht teilnehmen konnte, aber durch schriftliche Abstimmung an den Beschlüssen beteiligt war. Auch an den vier Sitzungen des **Personalausschusses** nahmen alle Ausschussmitglieder teil, mit Ausnahme von Christina Rosenberg, die an einer Sitzung nicht teilnehmen konnte. Der **Nominierungsausschuss** und der **Vermittlungsausschuss** tagten im Geschäftsjahr 2023

nicht. Zwei Aufsichtsratssitzungen und jeweils eine Sitzung des Arbeits- und des Personalausschusses wurden in hybrider Form abgehalten, so dass die Mitglieder des Aufsichtsrats entweder persönlich oder virtuell per Videokonferenz teilnehmen konnten.

ANTEIL VON TEILNAHMEN AN SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE¹

Mitglied	Aufsichtsrat (4)	Prüfungs- ausschuss (4)	Arbeits- ausschuss (4)	Personal- ausschuss (4)	Teilnahmequote gesamt (16)
Hermann Waldemer, Vorsitzender	4/4	4/4	4/4	4/4	16/16
Sinan Piskin, stellv. Vorsitzender	4/4	4/4	4/4	4/4	16/16
Iris Epple-Righi	4/4	–	4/4	–	8/8
Andreas Flach ²	2/2	2/2	–	–	4/4
Katharina Herzog	4/4	–	3/4	–	7/8
Anita Kessel ²	2/2	–	–	2/2	4/4
Daniela Liburdi ²	2/2	–	–	2/2	4/4
Gaetano Marzotto	4/4	4/4	–	–	8/8
Luca Marzotto	4/4	–	4/4	4/4	12/12
Tanja Silvana Nitschke	3/4	–	4/4	–	7/8
Christina Rosenberg	4/4	–	–	3/4	7/8
Martin Sambeth ²	2/2	2/2	–	–	4/4
Bernd Simbeck	4/4	4/4	–	4/4	12/12
Robin J. Stalker	4/4	4/4	–	–	8/8

¹ Der Nominierungsausschuss und der Vermittlungsausschuss tagten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

² Mit Wirkung zum 9. Mai 2023 sind die beiden Arbeitnehmervertreter Anita Kessel und Martin Sambeth aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Daniela Liburdi trat am 9. Mai 2023 als Nachfolgerin von Anita Kessel in den Aufsichtsrat ein. Ebenfalls am 9. Mai 2023 trat Andreas Flach als Nachfolger von Martin Sambeth in den Aufsichtsrat ein.

Die **Sitzung des Aufsichtsrats im März 2023** befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Jahresabschluss der HUGO BOSS AG und des HUGO BOSS Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers. In dieser Sitzung wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der HUGO BOSS AG zum 31. Dezember 2022 gebilligt und damit der Jahresabschluss festgestellt. Darüber hinaus wurden der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 erörtert und verabschiedet. Die Vorschläge für die Beschlussfassung wurden anschließend auf der Hauptversammlung der HUGO BOSS AG, die am 9. Mai 2023 virtuell stattgefunden hat, verabschiedet. Darüber hinaus wurde Oliver Timm als Vorstandsmitglied für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2026 wiederbestellt und sein Dienstvertrag entsprechend verlängert. Weitere Themen waren die Erörterung und Beschlussfassung über die Zielerreichung und Zielfestlegung für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie eine Aktualisierung des Aufsichtsratskompetenzprofils.

In seiner **Sitzung im Juli 2023** befasste sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäftsentwicklung und der strategischen Weiterentwicklung des Logistiknetzwerks des Unternehmens, einschließlich der geplanten Erweiterung des Liegewarenlagers in der Nähe der Konzernzentrale in Metzingen sowie der Finanzierung dieser Erweiterung. Darüber hinaus erörterte und beschloss der Aufsichtsrat die Prüfungsschwerpunkte für die Prüfung im Geschäftsjahr 2023.

Themenschwerpunkte der **Sitzung im September 2023** bildeten die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Umsetzung der „CLAIM 5“-Strategie und deren Auswirkungen auf die Kollektionsentwicklung, den Bereich Business Operations, den Vertrieb und das Marketing. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit den Fortschritten bei der Implementierung der Digital-TWIN-Initiative sowie der künftigen strategischen Ausrichtung des Emerging-Markets-Hub.

In der **Sitzung im Dezember 2023** wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2024 erörtert und verabschiedet. Darüber hinaus wurden die im Jahr 2023 erzielten weiteren Fortschritte bei der Umsetzung von „CLAIM 5“ ausführlich erörtert. Außerdem wurden die auf der Grundlage eines Fragebogens erhobenen und von einem externen Anbieter ausgewerteten und vorgestellten Ergebnisse der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats eingehend diskutiert. Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) wurde analysiert und beschlossen.

Die aktuelle Geschäftsentwicklung, das Liquiditätsmanagement sowie die Risikolage des Unternehmens wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats **regelmäßig im Detail erörtert** und, soweit erforderlich, verabschiedet. In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurde zudem regelmäßig ausführlich über die Inhalte jeweils vorangegangener Ausschusssitzungen berichtet. Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat im Jahr 2023 vor allem mit Themen wie der weiteren Umsetzung der „CLAIM 5“-Strategie, der Kapitalstruktur des Unternehmens, Compliance-Fragen und den Anforderungen des DCGK.

Arbeit der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2023

Um seine Aufgaben effizient wahrzunehmen, hat der Aufsichtsrat **fünf Ausschüsse** gebildet: einen Prüfungsausschuss, einen Personalausschuss, einen Arbeitsausschuss, einen Nominierungsausschuss und den gesetzlich erforderlichen Vermittlungsausschuss. Soweit gesetzlich zulässig und sofern ihnen entsprechende Befugnisse übertragen wurden, entscheiden die Ausschüsse anstelle des Gesamtaufsichtsrats. Ansonsten bereiten sie Entscheidungen und Themenbereiche für den Gesamtaufsichtsrat vor. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig umfassend über die Ausschussarbeit.

Der **Prüfungsausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt viermal. Gegenstand seiner Sitzungen waren vor allem die Rechnungslegung der HUGO BOSS AG und des Konzerns für die Jahres-, Halbjahres- sowie Quartalsabschlüsse und -berichte, die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, die Überwachung des Risikomanagement- und internen Kontrollsysteams, Fragen der IT-Sicherheit, sowie Fragen der Compliance und des Risikomanagements. Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt und sich von dessen Unabhängigkeit überzeugt. Neben der Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für den Jahres- und Konzernabschluss 2023 sowie der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer wurden erlaubte Nichtprüfungsleistungen sowie eine Honorarobergrenze für Nichtprüfungsleistungen beschlossen. Außerdem wurden die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung besprochen.

Der **Personalausschuss** kam im Geschäftsjahr 2023 zu vier Sitzungen zusammen. Dabei befasste er sich schwerpunktmaßig mit Themen zu Nachfolgeplanung und Mitarbeiterbindung sowie der Besetzung strategisch wichtiger Führungspositionen, dem Vergütungssystem für den Aufsichtsrat, der Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2022 sowie der Vorbereitung der Zielvereinbarungen für den Vorstand.

Der **Arbeitsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2023 zu vier Sitzungen zusammen, in denen er sich mit der jeweils aktuellen Geschäftsentwicklung, der strategischen Ausrichtung des Konzerns sowie der Vorbereitung der Hauptversammlung beschäftigte. Darüber hinaus befasste sich der Arbeitsausschuss mit zwei Mietvertragsverlängerungen in den USA sowie mit den Sportsponsoringaktivitäten des Unternehmens. Außerdem genehmigte er die Platzierung des ersten Schuldscheins des Unternehmens und eine lokale Finanzierungsvereinbarung für die Tochtergesellschaft in Brasilien.

Der **Nominierungsausschuss** und der **Vermittlungsausschuss** tagten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat befasste sich ebenso mit den **Corporate-Governance-Grundsätzen** im Unternehmen. Vorstand und Aufsichtsrat gaben im Dezember 2023 eine aktuelle Entsprechenserklärung zum DCGK ab. Die Erklärung zur Unternehmensführung mit den Ausführungen zur Corporate Governance lässt sich dem Kapitel „Corporate Governance und Erklärung zur Unternehmensführung“ entnehmen. Der Aufsichtsrat entschied in Bezug auf die vom DCGK empfohlene jährliche Effizienzprüfung der Aufsichtsratstätigkeit, bei der bewährten Methodik der Prüfung mittels eines umfangreichen Fragebogens zu bleiben. Die von unternehmensexterner Seite durchgeführte Auswertung der ausgefüllten Fragebögen und der darin enthaltenen Verbesserungsvorschläge wurde in der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2023 eingehend analysiert und diskutiert. Der Aufsichtsrat kam dabei zu einem insgesamt positiven Ergebnis. Individuelle Fortbildungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr nicht durchgeführt.

Interessenkonflikte

Im Geschäftsjahr 2023 sind **keine Interessenkonflikte** bei Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Gemäß DCGK wären diese dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen. Darüber hinaus wäre die Hauptversammlung zu informieren.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2023

Die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Konzernabschluss 2023 der HUGO BOSS AG, der vom Vorstand gemäß § 315e Abs. 1 HGB auf Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, unter Einbeziehung der Buchführung ordnungsgemäß geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt. Gleiches gilt für den gemäß den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2023 der HUGO BOSS AG sowie den zusammengefassten Lagebericht 2023 für die HUGO BOSS AG und den Konzern. Den Prüfungsauftrag dazu hatte der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Mai 2023 vergeben. Dabei wurde mit dem Abschlussprüfer vereinbart, dass der Vorsitzende des Prüfungsausschusses über mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe während der Prüfung hätte unverzüglich unterrichtet werden müssen, soweit solche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe nicht unverzüglich beseitigt worden wären. Außerdem wurde mit dem Abschlussprüfer eine Berichtspflicht hinsichtlich aller für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse im Rahmen der Abschlussprüfung vereinbart. Der Abschlussprüfer hätte

des Weiteren den Aufsichtsrat zu informieren beziehungsweise in seinem Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen festgestellt hätte, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung nach § 161 Abs. 1 Satz 1 AktG ergeben hätten. Im Geschäftsjahr gab es jedoch keine entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat sich von der Unabhängigkeit des Prüfers überzeugt. Behandelt wurde ferner die Vergabe von Aufträgen für nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen an den Abschlussprüfer. Sämtliche Abschlussunterlagen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor.

Der Jahresabschluss, der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht 2023 für die HUGO BOSS AG und den Konzern, der auch die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern enthält, und der Prüfungsbericht wurden vorab im Prüfungsausschuss und dann im Plenum des Aufsichtsrats im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert und geprüft. Der Abschlussprüfer berichtete dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, insbesondere im Hinblick auf die vom Prüfungsausschuss für das Geschäftsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkte. Er stand darüber hinaus für Fragen und weitere Auskünfte zur Verfügung. Wesentliche Schwächen des gesamten internen Kontrollsystens und Risikomanagements wurden dabei nicht festgestellt. Ebenfalls lagen keine Umstände vor, die eine Befangenheit des Abschlussprüfers hätten verursachen können. Schließlich erläuterte er die Leistungen, die er im abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachte. Dem Ergebnis des Abschlussprüfers wurde zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat billigte daher in seiner Sitzung vom 6. März 2024 die vom Vorstand aufgestellten **Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2023**. Damit ist der Jahresabschluss der HUGO BOSS AG für das Geschäftsjahr 2023 nach § 172 AktG festgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2023 hat der Vorstand eine **zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung** für die HUGO BOSS AG und den Konzern erstellt und in den zusammengefassten Lagebericht 2023 aufgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) dieser Erklärung beauftragt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2023 und den Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit rechtzeitig erhalten. Über die Erklärung und den Prüfungsvermerk von Deloitte wurde im Aufsichtsratsplenum am 6. März 2024 beraten. An dieser Erörterung nahmen die Prüfer von Deloitte teil und präsentierten die Prüfungsergebnisse. Aufgrund eigener Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern wurden keine Einwendungen erhoben und das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben den **Vergütungsbericht** für das Geschäftsjahr 2023 gemeinsam gemäß den Regelungen des § 162 AktG erstellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungsbericht in seiner Sitzung vom 6. März 2024 verabschiedet. Der Abschlussprüfer hat den Vergütungsbericht im Rahmen der gesetzlich erforderlichen formellen Prüfung gemäß § 162 Abs. 1 und 2 AktG gesondert geprüft.

Danke

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HUGO BOSS für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihr großes Engagement. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre große Leidenschaft legten den Grundstein für die starke finanzielle und operative Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 und die erzielten Fortschritte bei der erfolgreichen Umsetzung von „CLAIM 5“. Den Arbeitnehmervertretern der HUGO BOSS AG danke ich für die jederzeit sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meinen Dank für Ihr anhaltendes Vertrauen in unser Unternehmen aussprechen.

Metzingen, den 6. März 2024

Für den Aufsichtsrat



Hermann Waldemer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

AUFSICHTSRAT



AUFSICHTSRAT

Aktionärsvertreter	Arbeitnehmervertreter	Ausschüsse des Aufsichtsrats ¹
Hermann Waldemer (Blitzingen, Schweiz) Managementberater, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied seit 2015	Sinan Piskin (Metzingen, Deutschland) Kaufmännischer Angestellter/ Betriebsratsvorsitzender HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied seit 2008	ARBEITSAUSSCHUSS • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Iris Epple-Righi • Katharina Herzog • Luca Marzotto • Tanja Silvana Nitschke • Sinan Piskin
Iris Epple-Righi (München, Deutschland) Managementberaterin, Mitglied seit 2020	Andreas Flach (Weil der Stadt, Deutschland) Gewerkschaftssekretär/Projektleiter des Gemeinsamen Erschließungsprojektes der IG Metall Baden-Württemberg, Mitglied seit 2023	NOMINIERUNGSAUSSCHUSS • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Gaetano Marzotto
Gaetano Marzotto (Mailand, Italien) Aufsichtsratsvorsitzender Gruppo Santa Margherita S.p.A., Fossalta di Portogruaro, Italien, Mitglied seit 2010	Katharina Herzog (Reutlingen, Deutschland) Senior Vice President Group Finance & Tax HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied seit 2020	PERSONALAUSSCHUSS • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Daniela Liburdi • Luca Marzotto • Sinan Piskin • Christina Rosenberg • Bernd Simbeck
Luca Marzotto (Venedig, Italien) Vorstandsvorsitzender Zignago Holding S.p.A., Fossalta di Portogruaro, Italien, Mitglied seit 2010	Daniela Liburdi (Sindelfingen, Deutschland) Kaufmännische Angestellte/ Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied seit 2023	PRÜFUNGSAUSSCHUSS • Robin J. Stalker (Vorsitz) • Andreas Flach • Gaetano Marzotto • Sinan Piskin • Bernd Simbeck • Hermann Waldemer
Christina Rosenberg (München, Deutschland) Managementberaterin innotail, München, Deutschland, Mitglied seit 2020	Tanja Silvana Nitschke (Inzigkofen, Deutschland) 1. Bevollmächtigte der IG-Metall-Geschäftsstelle Reutlingen-Tübingen, Reutlingen, Deutschland, Mitglied seit 2015	VERMITTLUNGSAUSSCHUSS (gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG) • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Daniela Liburdi • Gaetano Marzotto • Sinan Piskin
Robin J. Stalker (Oberreichenbach, Deutschland) Chartered Accountant, Mitglied seit 2020	Bernd Simbeck (Metzingen, Deutschland) Kaufmännischer Angestellter HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied seit 2021 (zuvor bereits von 2010 bis 2015)	
	Anita Kessel (Metzingen, Deutschland) Kaufmännische Angestellte HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied von/bis 2015/2023	
	Martin Sambeth (Tiefenbronn, Deutschland) 2. Bevollmächtigter und Kassierer der IG-Metall-Geschäftsstelle Karlsruhe, Karlsruhe, Deutschland, Mitglied von/bis 2016/2023	

¹ Seit 9. Mai 2023.

UNSERE AKTIE

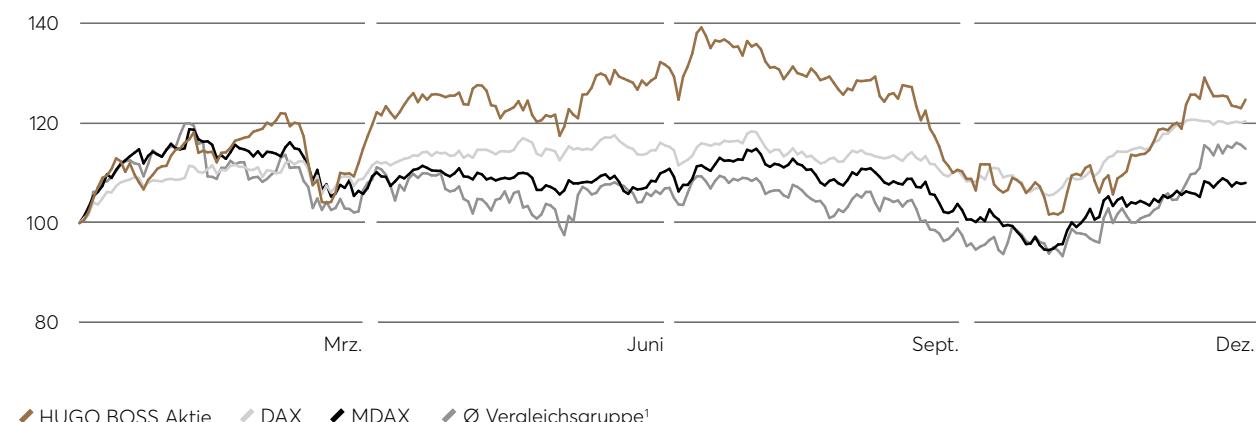
HUGO BOSS Aktie mit starkem Zuwachs von 25 % im Jahr 2023

Deutliche Outperformance gegenüber relevanten Indizes und Wettbewerbern

Resilienz in volatilem Marktumfeld dank erfolgreicher Umsetzung von „CLAIM 5“

Für die globalen Finanzmärkte war 2023 ein weiteres Jahr, in dem makroökonomische und geopolitische Unsicherheiten im Vordergrund standen. In einem insgesamt volatilen und herausfordernden Marktumfeld verzeichnete die **HUGO BOSS Aktie** starke Zuwächse und beendete das Jahr mit einem Kurs von 67,46 EUR (2022: 54,16 EUR). Unterstützt wurde dies durch die weiterhin erfolgreiche Umsetzung der „CLAIM 5“-Strategie sowie die Erhöhung unserer mittelfristigen Finanzziele im Rahmen des Kapitalmarkttags im Juni. Mit einem **Anstieg von 25 %** entwickelte sich die HUGO BOSS Aktie nicht nur deutlich stärker als wichtige Indizes, sondern auch als die Aktien der meisten relevanten Wettbewerber, die durchschnittlich um rund 15 % zulegten.

KURSENTWICKLUNG 2023 (INDEX: 31. DEZEMBER 2022 = 100)



¹ Burberry Group plc, Capri Holdings Ltd., G-III Apparel Group, Guess Inc., Levi Strauss & Co., Moncler Group, PVH Corp., Ralph Lauren Corp., SMCP Group, Tapestry Inc., VF Corp.

Im Geschäftsjahr 2023 standen die globalen Aktienmärkte aufgrund der **anhaltenden makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten** vor großen Herausforderungen. Zu Beginn des Jahres gab es gleich mehrere Themen, die die Aufmerksamkeit der Märkte auf sich zogen: das anhaltende Problem der hohen Inflation, die durch die Energiekrise verursachte Erdgasknappheit in Europa, eine kurzzeitige Bankenkrise, sowie Chinas strategische Abkehr von seiner Null-COVID-Politik. Als vorherrschende Themen für das Jahr 2023 stellten sich schlussendlich die **Entwicklung der Inflation und die entsprechende Reaktion der Zentralbanken heraus**. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen sahen sich die Zentralbanken mit einem heiklen Balanceakt konfrontiert, da sie zwischen der Notwendigkeit, die Zinssätze zur Inflationsbekämpfung deutlich anzuheben, und dem Ziel, einen Konjunkturabschwung zu verhindern, navigieren mussten. Dieses Dilemma veranlasste sowohl die Fed als auch die EZB, im Jahresverlauf die Zinssätze auf Mehrjahreshochs anzuheben. Trotz einer relativ turbulenten ersten Jahreshälfte blieb die allgemeine Stimmung an den Märkten

jedoch optimistisch, gestützt durch Daten, die die **Widerstandsfähigkeit der Weltwirtschaft** entgegen den ursprünglichen Erwartungen bestätigte. Dies zeigte sich unter anderem in besonders robusten Arbeitsmarktdaten. Die insgesamt positive Stimmung begann sich jedoch in der zweiten Jahreshälfte einzutragen, da der zunächst langsamer als erwartete Rückgang der Inflation in Verbindung mit den zunehmenden **geopolitischen Spannungen im Nahen Osten** die Risikoaversion vieler Kapitalmarktteilnehmer stiegen lies. Der Wendepunkt kam erst im November, als es Anzeichen für eine **deutliche Abkühlung der Inflation** gab und eine Rückkehr zu einer expansiveren Geldpolitik in Aussicht gestellt wurde. Als sich Hoffnung auf ein baldiges Ende der Zinserhöhungen breitmachte, erlebten die Märkte ab November einen deutlichen Aufschwung. Diese Erholung gegen Ende des Jahres führte dazu, dass die globalen Aktienmärkte das Börsenjahr 2023 schlussendlich überdurchschnittlich und damit insgesamt positiv abschließen konnten.

HUGO BOSS AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZEN (VERÄNDERUNG IN %)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
HUGO BOSS Aktie	25	147	25	-35
DAX	20	22	59	75
MDAX	8	-12	26	64
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods	11	3	70	97

Das Jahr 2023 erwies sich trotz der hohen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten als ein insgesamt positives Jahr für Aktien. Vor diesem Hintergrund verzeichneten die wichtigsten deutschen Indizes im Jahr 2023 robuste Gewinne, wobei der **DAX** um 20 % und der **MDAX** um 8 % stieg. Der **MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods Index**, der die Kursentwicklung der wichtigsten Unternehmen im Bekleidungs- und Luxusgütersegment widerspiegelt, entwickelte sich im Jahr 2023 ebenfalls positiv und beendete das Jahr mit einem Plus von 11%.

DIE HUGO BOSS AKTIE

	2023	2022
Aktienanzahl	70.400.000	70.400.000
Davon ausstehende Aktien	69.016.167	69.016.167
Davon eigene Aktien	1.383.833	1.383.833
Aktienkurs in EUR¹		
Schlusskurs (31. Dezember)	67,46	54,16
Höchstkurs	75,26	58,52
Tiefstkurs	54,46	43,65
Marktkapitalisierung (31. Dezember) in Mio. EUR	4.749	3.813
Ergebnis je Aktie in EUR²	3,74	3,04
Kurs-Gewinn-Verhältnis³	18,0	17,8
Dividende je Aktie in EUR⁴	1,35	1,00
Dividendenrendite in %^{3,4}	2,0	1,8
Ausschüttungssumme in Mio. EUR⁴	93	69
Ausschüttungsquote in %^{2,4}	36	33

¹ Xetra.

² Bezogen auf das auf die Anteilseigner entfallende Konzernergebnis.

³ Bezogen auf den Schlusskurs (31. Dezember) der Aktie.

⁴ 2023: Dividendenvorschlag.

Vor dem Hintergrund des insgesamt herausfordernden Marktumfelds im Jahr 2023 zeigte sich die HUGO BOSS Aktie dank der **konsistenten und erfolgreichen Umsetzung unserer „CLAIM 5“-Strategie** äußerst widerstandsfähig. In den ersten Monaten des Jahres 2023 wurde die Stimmung der Anleger durch die Hoffnungen in Verbindung mit der Wiedereröffnung Chinas und die starke Nachfrage der europäischen Verbraucher beflogen. Dies ermöglichte unserer Aktie einen sehr positiven Jahresstart. Darüber hinaus gaben die anhaltend starke Marktdynamik von BOSS und HUGO und die damit zusammenhängende robuste Geschäftsentwicklung unserer Kursentwicklung zusätzlichen Auftrieb. Insbesondere die Tatsache, dass HUGO BOSS sowohl seine **Jahresprognose für 2022 übertraf**, die im Laufe des Jahres zweimal nach oben korrigiert worden war, als auch im Mai den **Ausblick für das Gesamtjahr 2023 anhob** wirkte sich positiv auf das Sentiment aus. Auf dem Kapitalmarkttag im Juni 2023 präsentierte HUGO BOSS schließlich ein **strategisches Update zu „CLAIM 5“** und hob in diesem Zuge auch seine mittelfristigen Finanzziele an. Infolgedessen stieg unsere Aktie Mitte Juli auf ein Fünfjahreshoch von 75,26 EUR. Die erneute Anhebung unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2023 stützte unseren Aktienkurs im August zusätzlich, jedoch nahmen die makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten weiter zu und verstärkten die Sorgen um die Widerstandsfähigkeit des Verbrauchervertrauens. Hinzu kamen eine langsamer als erwartete Erholung in China und eine Normalisierung der Nachfrage in den USA und Europa. Infolgedessen **geriet der Konsumsektor insgesamt unter Druck**, so dass die Anleger ab September eine überwiegend risikoaverse Haltung annahmen. Dies führte zu einer deutlichen Abwertung des gesamten Premium- und Luxus-Bekleidungsmarktes, einschließlich der Aktie von HUGO BOSS, die ihren Jahrestiefstand von 54,46 EUR Ende Oktober kurz vor der Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals erreichte. Letztere sorgten jedoch bei Anlegern für Erleichterung, da sich HUGO BOSS erfolgreich von allgemeinen Branchentrends abkoppeln konnte. Dadurch konnte unsere Aktie die in den Vorwochen erlittenen Verluste teilweise ausgleichen. Weiteren Aufwind erlangte unsere Aktie gegen Ende des Jahres durch die sich **ingesamt aufhellende Marktstimmung**. Letztendlich schloss unsere Aktie zum Jahresende 2023 bei 67,46 EUR, was einen kräftigen Anstieg von 25% gegenüber dem Vorjahr darstellt. Gleichzeitig bedeutet dies eine deutliche Outperformance gegenüber relevanten Indizes und den meisten unserer relevanten Wettbewerber.

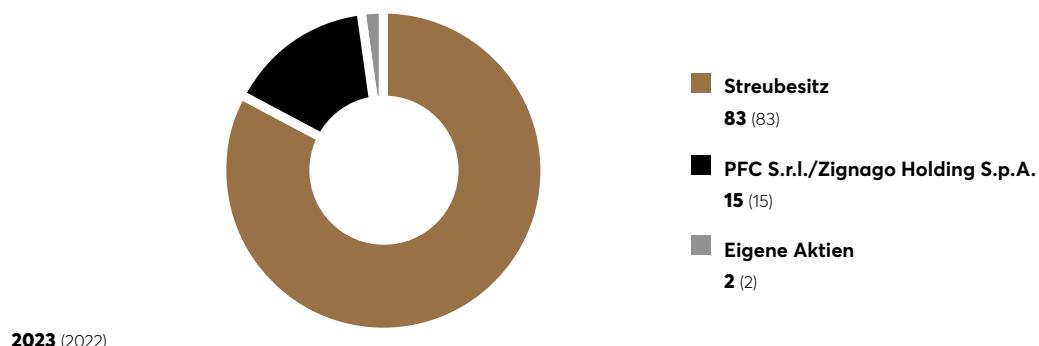
ISIN, WKN UND BÖRSENKÜRZEL HUGO BOSS AKTIE

ISIN	DE000A1PHFF7
WKN	A1PHFF
Börsenkürzel	BOSS

Handelsplätze: Xetra, Frankfurt am Main, Stuttgart, Düsseldorf, Hamburg, München, Hannover, Berlin/Bremen.

Die im MDAX gelistete HUGO BOSS Aktie belegte in der Rangliste der Free-Float-bereinigten **Marktkapitalisierung** der Deutschen Börse am Jahresende den 51. Platz (2022: 56. Platz), basierend auf der Gesamtzahl der Unternehmen im DAX, MDAX und SDAX. Bezogen auf das **Handelsvolumen** rangierte die HUGO BOSS Aktie auf dem 48. Platz (2022: 48. Platz). Die **Gewichtung** der Aktie im MDAX belief sich Ende Dezember auf 2,7% (31. Dezember 2022: 2,2%). Im Tagesdurchschnitt wurden 2023 rund 270.000 Aktien auf Xetra gehandelt (2022: rund 475.000). Die Handelsvolumina waren trotz des anhaltend hohen Niveaus etwas rückläufig, was zum einen auf allgemein geringe Handelsvolumina bei deutschen Indizes und zum anderen auf die höhere Stabilität der Aktionärsbasis im Zuge der erfolgreichen Ausrichtung auf langfristig orientierte Investoren zurückzuführen ist.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. DEZEMBER (IN % DES GRUNDKAPITALS)



Im Laufe des Jahres 2023 haben die **PFC S.r.l.** und die **Zignago Holding S.p.A.**, die jeweils von der Familie Marzotto kontrolliert werden, ihre strategische Investition in HUGO BOSS unverändert beibehalten. Ihre Stimmrechtsanteile beliefen sich zum 31. Dezember 2023 damit weiterhin auf insgesamt 15,45 %. Die beiden Gesellschaften haben ihre Anteile durch eine Aktionärsvereinbarung gebündelt (Pooling). **HUGO BOSS** selbst hält 1.383.833 Stück eigene Aktien, die im Rahmen eines Aktienrückkaufs in den Jahren 2004 bis 2007 erworben wurden. Dies entspricht einem Anteil von 1,97 % beziehungsweise 1.383.833 EUR am Grundkapital. Die verbleibenden 82,55 % der Aktien befanden sich zum Jahresende im **Streubesitz** (Free Float).

> Rechtliche Angaben

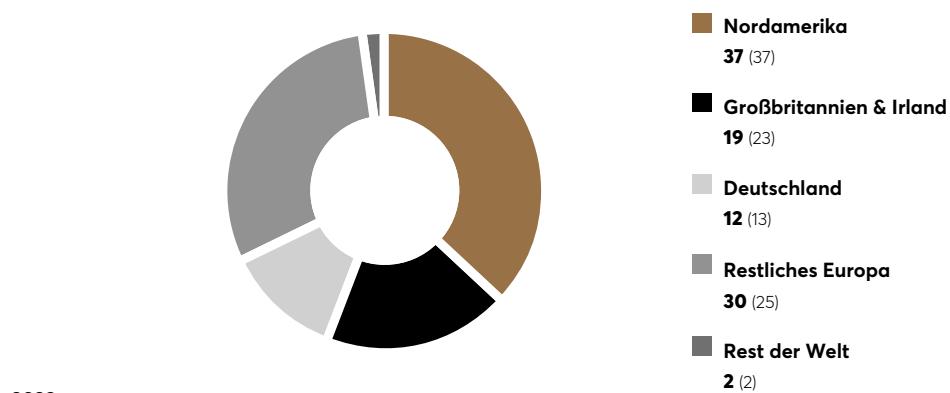
Im Rahmen der Hauptversammlung 2020 wurde HUGO BOSS eine erneute **Ermächtigung zum Aktienrückkauf** bis zu einem Anteil von 10 % des ausstehenden Grundkapitals erteilt, die bis zum 26. Mai 2025 befristet ist. Davon machte das Unternehmen bis zum 31. Dezember 2023 keinen Gebrauch. **> Rechtliche Angaben**

Im Geschäftsjahr 2023 haben Mitglieder des Vorstands weitere HUGO BOSS Aktien erworben. Eine Darstellung der HUGO BOSS AG gemeldeten **Eigengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat** nach Artikel 19 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung) ist auf der Unternehmenswebsite unter [kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com](#) veröffentlicht. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Ende des Geschäftsjahrs 2023 zusammen weiterhin rund 1,5 % der von HUGO BOSS ausgegebenen Aktien.

> Konzernanhang, Textziffer 25

Im Geschäftsjahr 2023 erhielt HUGO BOSS **diverse Stimmrechtsmitteilungen** von institutionellen Investoren. Das Unternehmen hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf der Unternehmenswebsite unter [kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com](#) veröffentlicht.

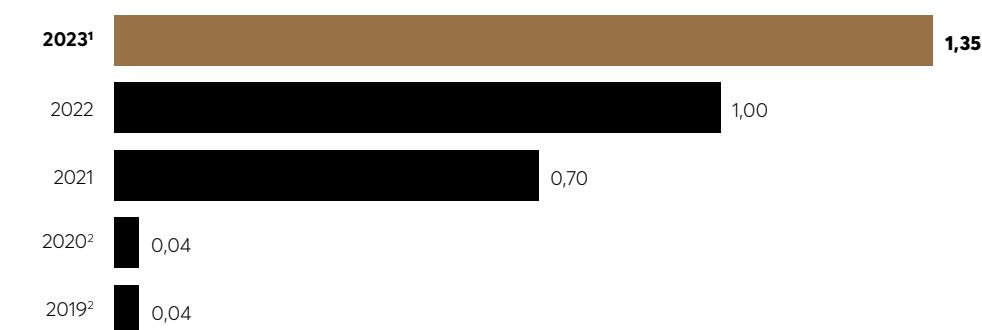
REGIONALE VERTEILUNG DER INSTITUTIONELLEN INVESTOREN (STREUBESITZ) ZUM 31. DEZEMBER (IN %)



Zur gezielten Ansprache der in HUGO BOSS investierten institutionellen Anleger führt das Unternehmen regelmäßig Analysen der im Free Float gehaltenen Aktien durch. Im Rahmen der letzten Analyse konnten somit rund 97% der Aktien zugeordnet werden. Neben der **regionalen Verteilung der institutionellen Investoren** lässt sich dabei auch der **Anteil der von Privataktionären gehaltenen Aktien** bestimmen. Letzterer liegt 2023 unverändert zum Vorjahr bei etwa 10 %. Auf Basis der Informationen des Aktienregisters schätzt das Unternehmen die Gesamtzahl seiner Aktionäre zum 31. Dezember 2023 auf rund 40.000 und damit in etwa auf Vorjahresniveau (2022: rund 40.000).

HUGO BOSS steht in engem Dialog mit Kapitalmarktteilnehmern und wird kontinuierlich von einer Vielzahl an **Finanzanalysten** beobachtet. 22 Analysten veröffentlichen regelmäßig Research-Berichte über HUGO BOSS (2022: 22 Analysten). Zum 31. Dezember 2023 empfahlen 64 % der Analysten unsere Aktie zum **Kauf** (2022: 41%), 36 % zum **Halten** (2022: 55%) und 0 % zum **Verkauf** (2022: 4 %), mit einem durchschnittlichen Kursziel von 79,36 EUR (2022: 59,82 EUR).

DIVIDENDE JE AKTIE (IN EUR)



¹ Dividendenvorschlag.

² Aufgrund der COVID-19-Pandemie hatte HUGO BOSS seine Dividendenzahlung für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 ausgesetzt, mit Ausnahme der gesetzlichen Mindestdividende von 0,04 EUR je Aktie.

Angesichts der starken operativen und finanziellen Geschäftsentwicklung im Jahr 2023, der äußerst soliden Finanzlage und des Vertrauens des Managements in die langfristigen Wachstumschancen des Unternehmens beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 14. Mai 2024 eine **Dividende** von 1,35 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 vorzuschlagen. Der Vorschlag entspricht einer Steigerung von 35% gegenüber dem Vorjahr. Damit fällt der Anstieg des Dividendenvorschlags höher aus als der Anstieg des auf Anteilseigner entfallenden Konzernergebnisses. Der Vorschlag entspricht einer **Ausschüttungsquote** von 36% und steht im Einklang mit der im Rahmen von „CLAIM 5“ angestrebten Ausschüttungsquote von 30% bis 50%. Sofern die Aktionäre dem Vorschlag zustimmen, wird die Dividende am 17. Mai 2024 ausgezahlt. Basierend auf der Anzahl der Ende 2023 ausstehenden Aktien wird die **Ausschüttungssumme** 93 Mio. EUR betragen (2022: 69 Mio. EUR). > [Prognosebericht](#)

HUGO BOSS möchte die Kapitalmarktteilnehmer im Rahmen **umfangreicher Kommunikationsmaßnahmen** zeitnah und transparent über aktuelle Entwicklungen des Konzerns informieren. Der Austausch zwischen institutionellen Investoren und HUGO BOSS erfolgt insbesondere im Rahmen nationaler und internationaler Konferenzbesuche sowie zahlreicher weltweiter Roadshow-Aktivitäten. Am **Kapitalmarktag 2023** präsentierte HUGO BOSS ein Update seiner „CLAIM 5“-Strategie und erhöhte seine mittelfristigen Finanzziele. In diesem Rahmen bestand für anwesende Finanzanalysten und institutionelle Investoren die Möglichkeit, sich direkt mit dem Vorstand auszutauschen. Auch in Zukunft wird HUGO BOSS Vertreter des Kapitalmarkts regelmäßig über strategische Fortschritte und Entwicklungen informieren. Darüber hinaus stellen wir HUGO BOSS auf gezielten Veranstaltungen regelmäßig interessierten Privataktionären vor. Unsere **Investor-Relations-Website** group.hugoboss.com/investoren ist ein wichtiges Kommunikationsinstrument für die Bereitstellung detaillierter Informationen, darunter Pressemitteilungen, Stimmrechtsmitteilungen, Finanzberichte, der Finanzkalender sowie Präsentationen von Roadshows und Konferenzen.

Im Jahr 2023 wurde die Arbeit unseres Investor-Relations-Teams mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem renommierten **Institutional Investor Award** von Institutional Investor (erster Platz im Konsumsektor der Small- und Midcap-Unternehmen) sowie dem **Investors' Darling Award** des manager magazin und der HHL Leipzig Graduate School of Management (zweiter Platz im MDAX). Darüber hinaus erhielt unser digitaler Geschäftsbericht 2022 den **Digital Communications Award** (erster Platz in der Kategorie Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht). Mit dem starken Motto „Power“, das die erfolgreiche Umsetzung zahlreicher strategischer Initiativen widerspiegelt, sowie eines vollständig digitalen Ansatzes samt zahlreicher interaktiver Features, hat unser Geschäftsbericht die User Journey auf das nächste Level gehoben. > irauszeichnungen.hugoboss.com